

Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung, Universität Stuttgart

Helpen informativische Instrumente beim Flächensparen?

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop
Dresden, 17. Juni 2010

„Information ist eine beliebig vermehrbare Ressource, die ständig wächst weil sie immer nur gebraucht, aber nie verbraucht werden kann. Das Problem der Informationsgesellschaft ist damit nicht die Knappheit, sondern die Fülle der Ressource Information. Trotz Informationsflut herrscht deshalb oft Informationsarmut, wenn nicht durch Filterung, Verdichtung und Kanalisation aussagefähige Informationen gewonnen und bereitgestellt werden können.“

(Heinrich Huber)

Gliederung




1. Bedeutung von Informationen für die Siedlungspolitik
 - Wie unterstützen Informationen politisches Handeln?
 - Welche Arten von Informationen werden benötigt?
2. Verfügbarkeit von Daten zur Flächennutzung
 - Welche Datenbasen zur Flächennutzung liegen vor?
 - Was sind die wichtigsten Ursachen von Informationsdefiziten?
3. Ausblick und Fazit

1. Bedeutung von Informationen für die Siedlungspolitik

Bedeutung von Informationen

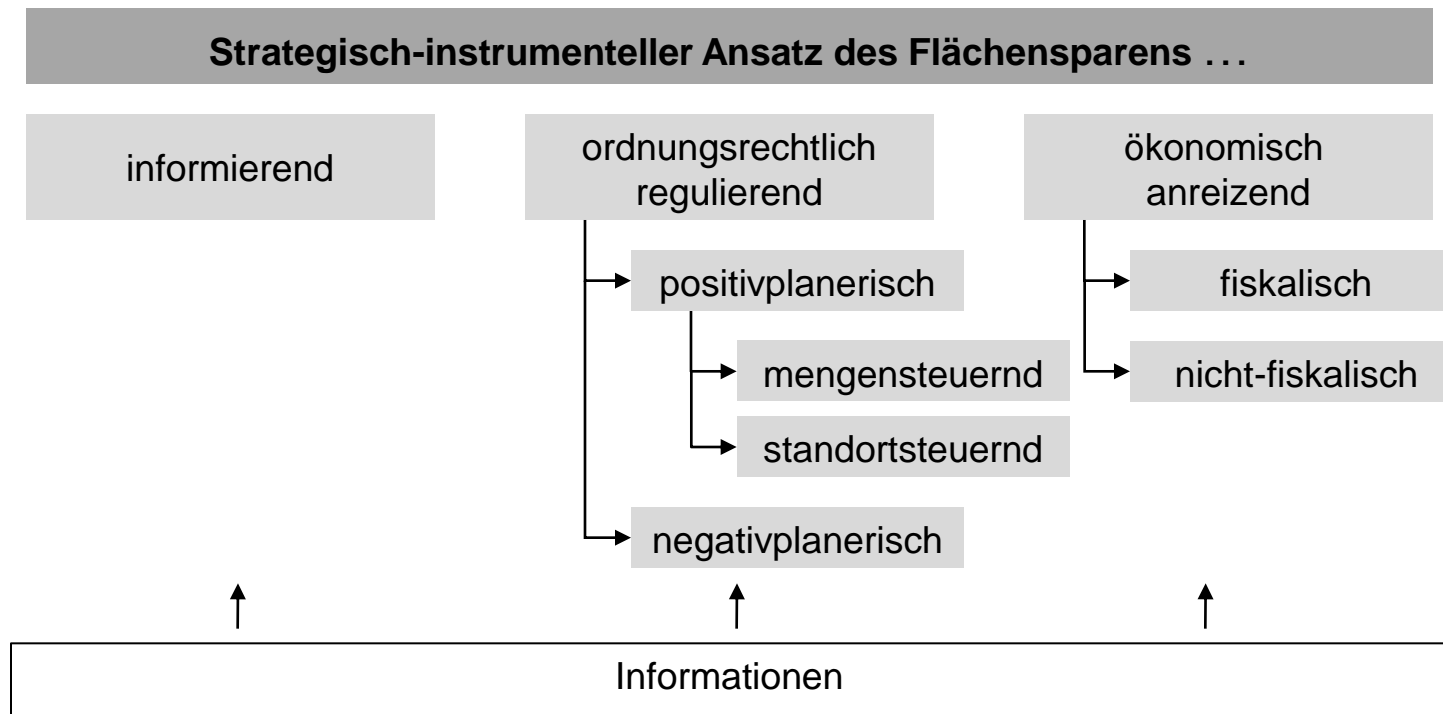
- Spezifische Eigenschaften des Flächenverbrauchs sind ...
 - der zeitlich „schleichende“ Verlauf
 - die räumliche Streuung meist kleiner Siedlungserweiterungen
- Die mangelnde sinnliche Erfahrbarkeit des Flächenverbrauchs erklärt die geringe gesellschaftliche Betroffenheit
- Bedeutung „technischer Wahrnehmungshilfen“
- Informationen zur Verbesserung des Wissenstands und Entscheidungsverhaltens gesellschaftlicher Akteure

Bedeutung von Informationen

- „Verstehen“ – Verständnis von Ursachen und Wirkungen 
 - Informationen als Voraussetzung für Handlungsbereitschaft
- „Entscheiden“ – Formulierung politischer/planerischer Ziele 
 - Informationen als Grundlage für Zielfestlegungen
 - Informationen als Bedingung gesellschaftlicher Selbststeuerung
- „Evaluieren“ – Überprüfung der Zielerreichung 
 - Informationen als Grundlage für das Lernen aus Erfolg und Misserfolg

Einordnung in Steuerungsstrategien

- Steuerungsstrategien haben spezifische Informationsanforderungen



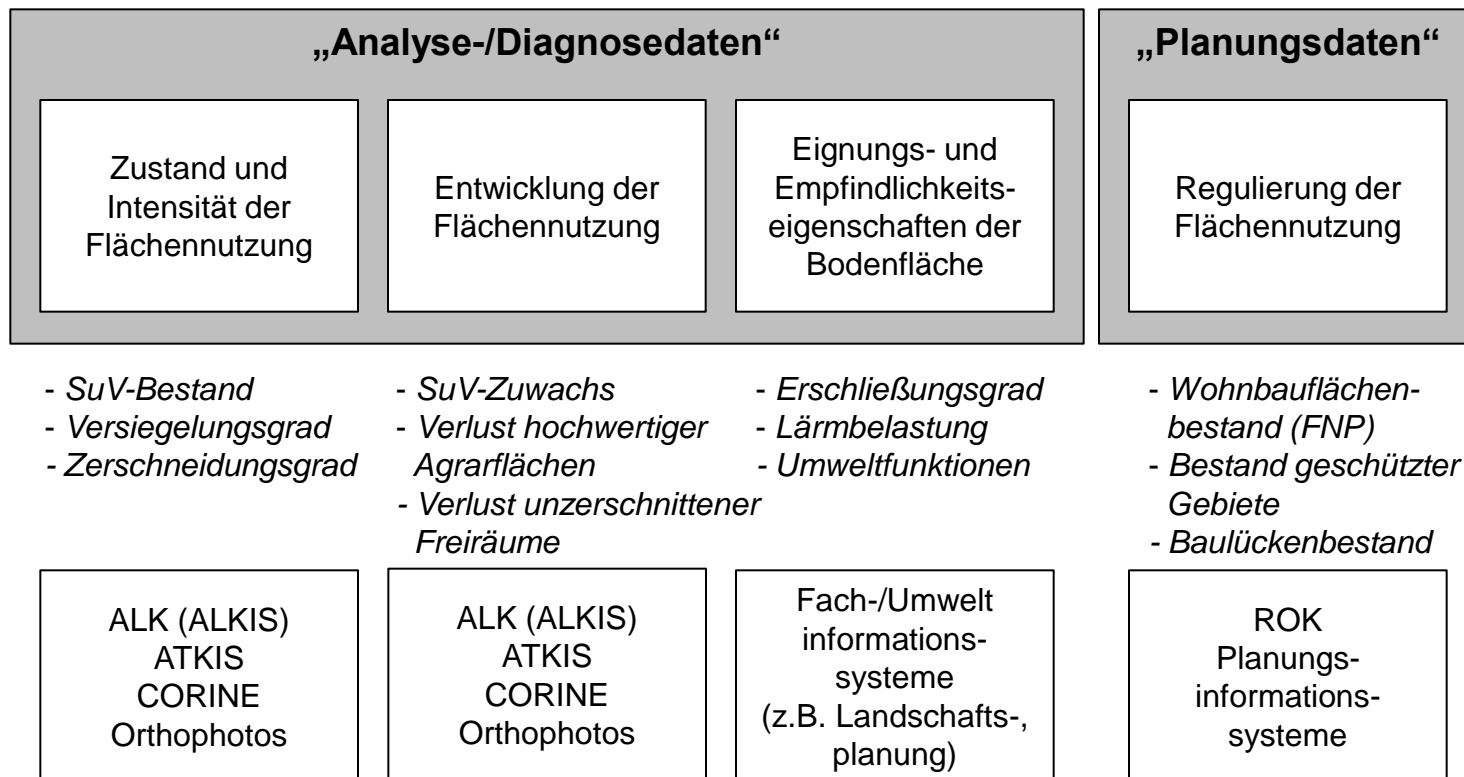
Systematisierung des Informationsbedarfs

Zieltyp	Informationsbedarf (beispielhaft)	Datenlage	
		Angebot	Nutzung
Reduktionsziele	<ul style="list-style-type: none"> - SuV-Bestands - Bestand versiegelter Böden 	✓/✗	✓
Schutz- und Erhaltungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bestand schutzwürdiger Böden 	✓/✗	✗
Nutzungsstrukturelle Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompaktheitsgrad der Siedlungsstruktur - Erschließungsgrad der Siedlungsstruktur 	✓	✗
Nutzungseffizienzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Siedlungsdichte - Flächenproduktivität 	✓	✓

✓ = Daten existieren / werden genutzt ✗ = Daten existieren nicht / werden nicht genutzt

Systematisierung des Informationsbedarfs

- Unterscheidung von vier Typen von Informationsbedürfnissen



2. Verfügbarkeit von Daten zur Flächennutzung

Verfügbarkeit von relevanten Fachinformationen

	FeTN (ALB)	ALKIS	ATKIS	ROK/ PLIS	FIS/UIS
Zustand der Flächennutzung	(✓)	✓	✓	✗	(✓)
Entwicklung der Flächennutzung	(✓)	(✓)	✗	(✓)	✗
Eignungs- und Empfindlichkeitsmerkmale der Bodenfläche	✗	✗	✗	✗	✓
Regulierung der Flächennutzung	✗	✗	✗	(✓)	(✓)

ROK = Raumordnungskataster PLIS = Planungsinformationssystem FIS/UIS = Fach-/Umweltinformationssystem

Anwendbarkeit von vorgeschlagenen Indikatoren

Indikator (beispielhaft)		Bewertung		
		FeTN	ALKIS	ATKIS
Verringerung des SuV-Zuwachses	Verfügbarkeit	+	+	o
	Qualität	o	+	o
Verringerung der Bodenversiegelung	Verfügbarkeit	+	+	o
	Qualität	o	o	o
Verringerung des Verlustes schutzwürdiger Böden	Verfügbarkeit	-	+	+
	Qualität		+	o
Begrenzung der Landschaftszersiedelung / -fragmentierung	Verfügbarkeit	-	o	+
	Qualität		+	+
Bevorzugung der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung	Verfügbarkeit	-	+	+
	Qualität		+	o

+ = gut/hoch o moderat - schlecht

Technisch-administrative Probleme

- Qualitätsprobleme der Flächenstatistik
 - Einschränkung bei längsschnittanalytischen Anwendungen
- Mangelnde analytische Kopplung von Datenbasen
 - unterausgebildete Schnittstellen von Datenbasen
- Mangel an administrativer Kooperation
 - Inkongruenz von Datenbereitstellern und -nutzern
 - eingeschränktes Eigeninteresse einiger Datenbereitsteller

Zitat eines Mitarbeiters einer Katasterbehörde: „ Statistische Auswertungen mit Katasterflächen waren aus Sicht der Vermessung nie angedacht Die Fortführungskollegen können nicht auch noch statistische Konsequenzen ihrer Tätigkeit berücksichtigen.“

Konzeptionelle Probleme

- Unklarheit über die Gegenstände siedlungspolitischen Handelns
 - Schlüsselbegriffe (z.B. „Zersiedelung“ oder „Kompaktheit“) sind eher Konstrukte denn empirisch abbildbare Sachverhalte
 - mangelnde Verständigung über Definition und Messung
- Dilemma bei empirischen Abbildungsversuchen
 - einfache Messverfahren wissenschaftlich angreifbar („Siedlungs- und Verkehrsfläche“)
 - multi-kriterielle Messverfahren sind politisch kaum akzeptanzfähig

3. Ausblick und Fazit

Perspektiven durch technische Innovationen

- Einführung des ALKIS Modells
 - Durchsetzung eines bundesweit konsistenten Datenmodells
 - Gewährleistung der „Vollhistorie“ in der Datenführung
- Digitalisierung der Raumordnungskataster
 - Verbesserung der Verfügbarkeit von Planungsdaten
 - aber: länderspezifische Inhalte des ROK (!)

Perspektiven durch politische Innovationen

- Politische Verständigung auf Indikatoren zur Operationalisierung komplexer Veränderungen der Flächennutzung
- Beispiel I: Indikatorensysteme KIS und LIKI von UBA und BfN
 - Fläche und Anzahl unzerschnittener verkehrsarmer Räume
 - Zersiedelung der Landschaft
- Beispiel II: Indikatoren zur Siedlungsentwicklung (BW)
 - Verhältnis Innen- zu Außenentwicklung
- Europäische Harmonisierung von Geodateninfrastrukturen (INSPIRE Richtlinie)

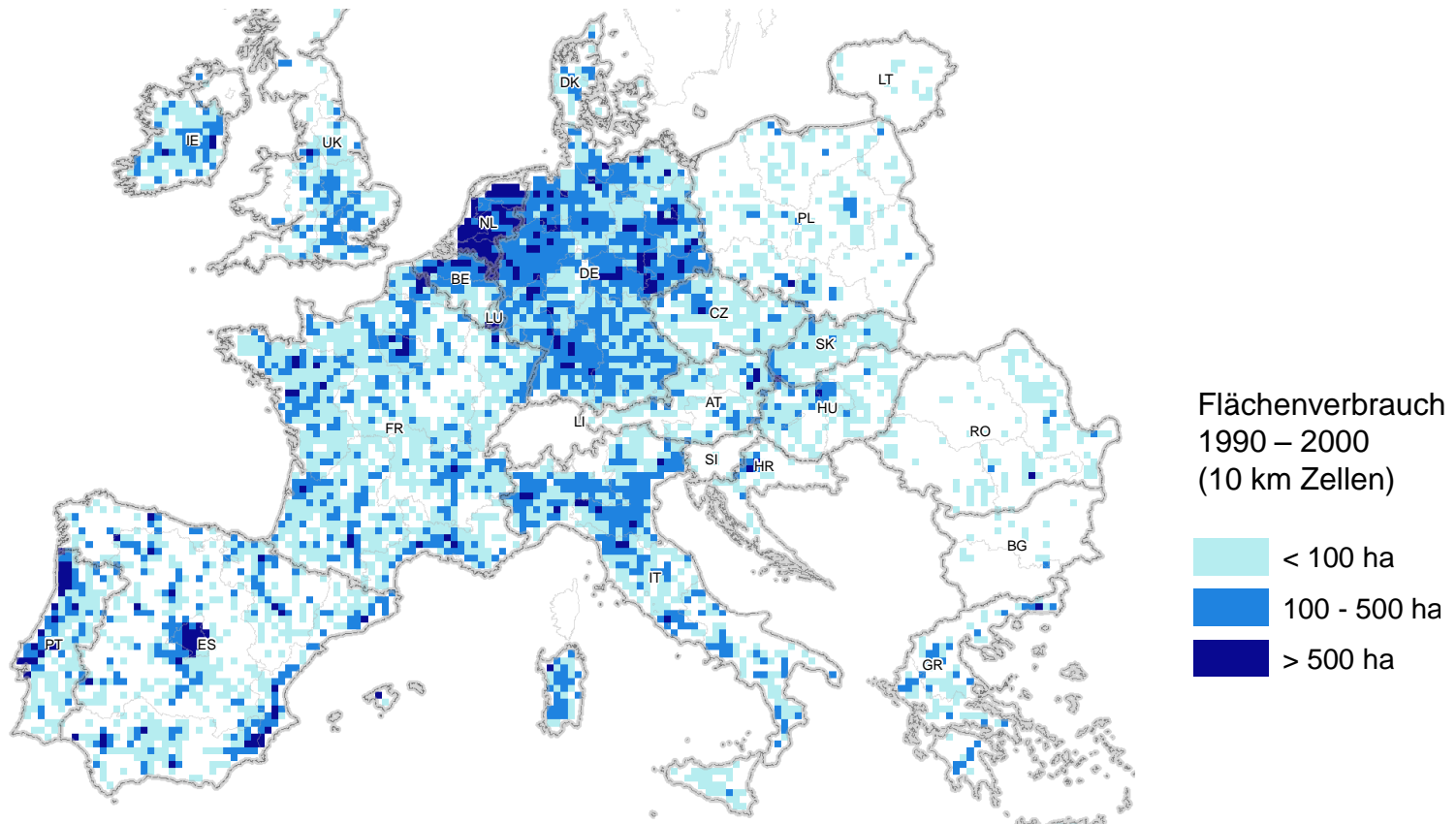
Fazit

- Die Verfügbarkeit qualifizierter Information ist die „conditio-sine-qua-non“ einer nachhaltigkeitsorientierten Siedlungspolitik
- Informationsinstrumente unterstützen Bewusstseinsbildungs- und Lernprozesse gesellschaftlicher Akteure
- Informationsdefizite lassen sich nicht mit dem Mangel an geeigneten Fachdaten, sondern mit dem Mangel an deren Synthese erklären
- Der Aufbau integrierter Informationssystem bedarf auch einer verbesserten Kooperationskultur staatlicher Behörden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

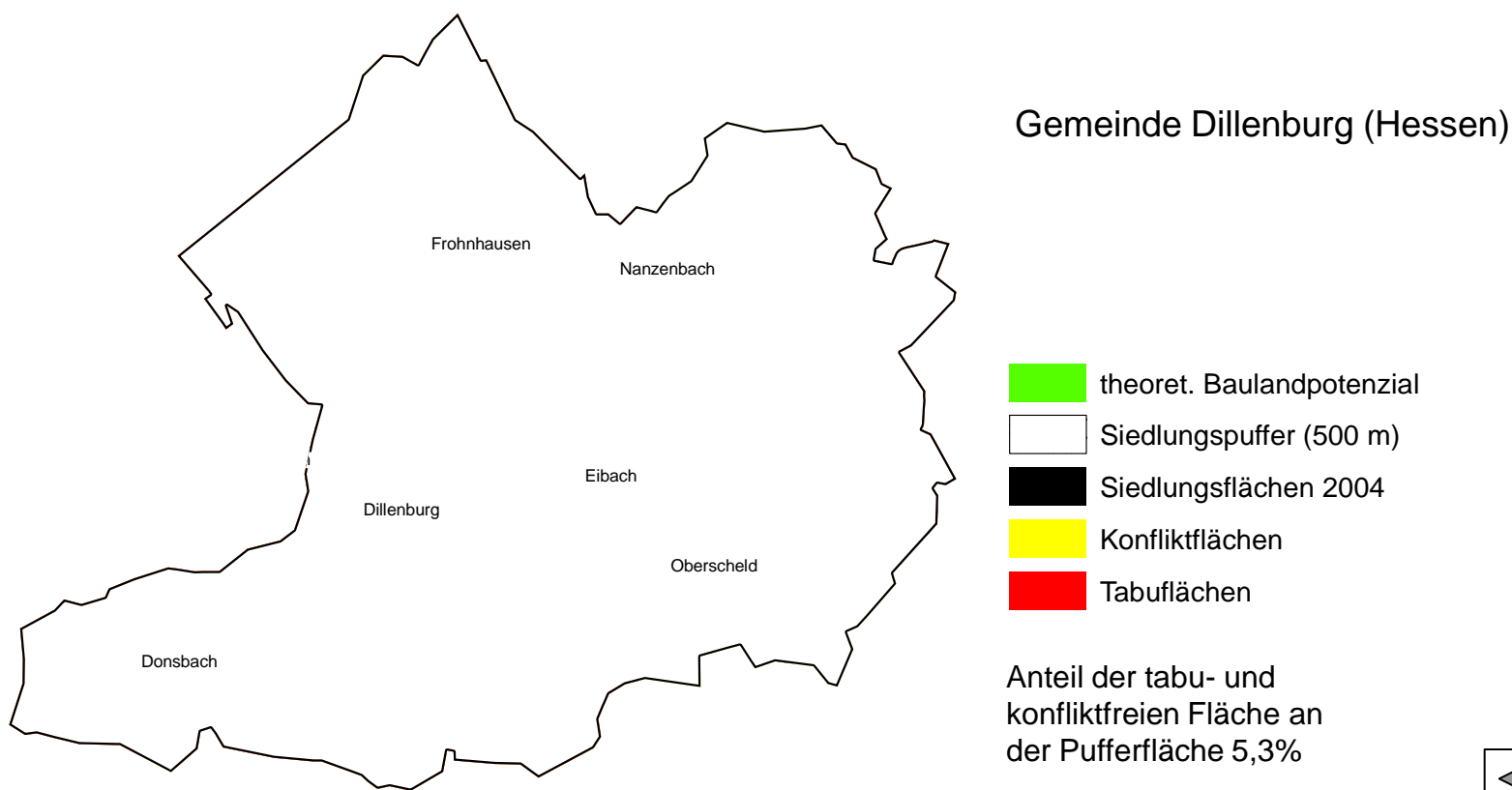
Verständnis der Ursachen des Flächenverbrauchs

- Was erklärt räumliche Varianzen der Flächeninanspruchnahme?



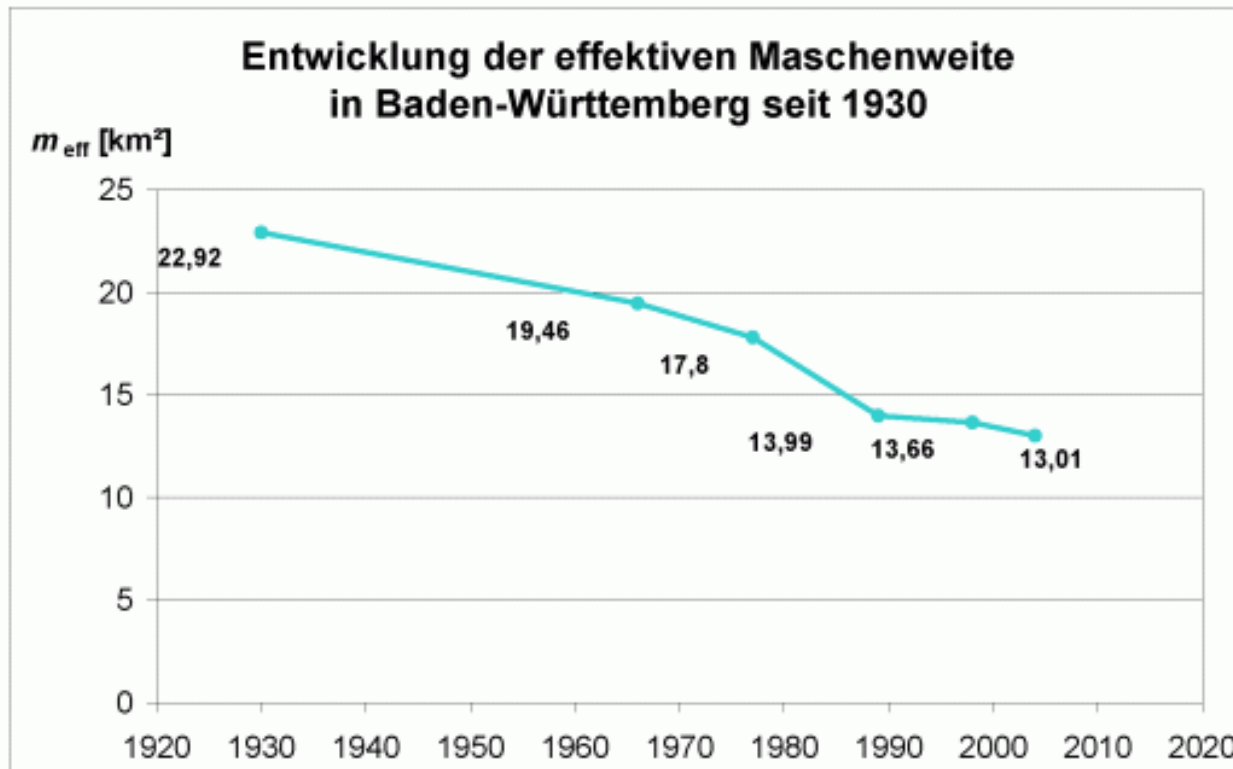
Bereitstellung von Planungsdaten

- Wie viel Bauland ist im Außenbereich einer Gemeinde verfügbar?



Evaluierung politischer Ziele

- Konnte die Dynamik der Landschaftszerschneidung reduziert werden?



ILPÖ Universität Stuttgart 2010



Bedeutung von Informationen

- Orientierung an zyklischen Prozessmodellen der Politik
 - Beobachtung (Monitoring) der Flächennutzung als Grundlage für Planung, Evaluierung und Berichterstattung

